

Medienmitteilung

Ein sicheres Dach über dem Kopf haben

Die Gebäudeversicherung Luzern feierte dieses Jahr ihr 200-Jahr-Jubiläum. Mit einer Check-übergabe an die Notschlafstelle Luzern wurde das Jubiläum würdig beendet. Der Direktor Dölf Käppeli zeigt sich im Interview mit dem Jubiläumsjahr sehr zufrieden und schaut positiv in die Zukunft – nicht zuletzt dank der bevorstehenden Prämiensenkung.

Dölf Käppeli, das 200-Jahr-Jubiläum der Gebäudeversicherung Luzern ist bald vorbei. Wie fällt Ihr Fazit aus?

Wir sind mit dem Jubiläumsjahr äusserst zufrieden und freuen uns, dass die verschiedenen Aktivitäten so gut angekommen sind. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten uns, dass wir eine ausgewogene Auswahl getroffen haben.

Was bewog Sie zu diesen Jubiläumsfeierlichkeiten?

Der 200. Geburtstag eines Unternehmens muss gebührend gefeiert werden. Was im Jahr 1810 mit der Luzerner Brandversicherungsanstalt begann, hat sich in der Zwischenzeit zur bewährten und modernen Gebäudeversicherung Luzern weiterentwickelt. Dies ist nicht selbstverständlich. Heute versichern wir über 115'000 Gebäude im Kanton Luzern gegen Feuer- und Elementarschäden und engagieren uns in den Bereichen Prävention und Feuerwehr. Wer hätte diese Erfolgsgeschichte vor 200 Jahren wohl für möglich gehalten? Deshalb feierten wir diesen Meilenstein.

Welche Ziele verfolgten Sie mit den Jubiläumsaktivitäten?

Wir nahmen das Jubiläumsjahr zum Anlass, um uns bei den verschiedenen Partnern zu bedanken. So profitierten beispielsweise die Hauseigentümer von einem hohen Prämienrabatt oder die Luzerner Bevölkerung von einem attraktiven Präventionswettbewerb. Zusätzlich feierten wir mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Partnern einen Anlass im KKL Luzern. Nicht zu vergessen ist der Feuerwehrtag, wo wir uns auf dem Militärflugplatz in Emmen bei Tausenden von begeisternden Feuerwehrleuten für ihre unermüdliche Arbeit bedankten.

Was ist für Sie die wichtigste Erkenntnis?

Die vielen Gespräche und Rückmeldungen bestätigen, dass die Arbeit der Gebäudeversicherung Luzern auch nach 200 Jahren immer noch sehr geschätzt wird. Das Bedürfnis nach Sicherheit ist nach wie vor gross. Dank unserem Engagement in den Bereichen Prävention, Feuerwehr und der Versicherung können wir einen wichtigen Beitrag für dieses Sicherheitsbedürfnis leisten. Auf diesem Weg wollen wir weitergehen und möchten auch in den kommenden Jahren hören: Schön, dass es euch gibt. Dies hörte ich in diesem Jahr erfreulicherweise viel.

Kürzlich übergaben Sie der Notschlafstelle Luzern 50'000 Franken. Wie kam es dazu?

Trotz allen (Ab-)Sicherungsmöglichkeiten gibt es auch heute noch Situationen und persönliche Schicksale, für welche es keine Versicherungen gibt. Die Gebäudeversicherung Luzern ist sich dessen bewusst und hat deshalb auch im Jubiläumsjahr ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen.

Warum gerade die Notschlafstelle?

Die Parallelen zwischen der Gebäudeversicherung Luzern und der Institution Obdach - Notschlafstelle sind unübersehbar: Beide Institutionen haben zum Ziel, allen Menschen im Kanton Luzern ein sicheres Dach über dem Kopf zu geben. Der solidarische Grundgedanke prägt dabei beide Institutionen, man hilft dem Anderen in einer Notsituation. Dies trifft sowohl bei einem Brandfall zu, bei welchem die Eigentümer das gesamte Hab und Gut verlieren, als auch, wenn man die Notschlafstelle benützen muss. In diesen Notsituationen ist man froh, dass jemand hilft. Deshalb haben wir uns für Notschlafstelle Luzern entschieden. Zudem hat uns die professionelle Arbeit der Verantwortlichen beeindruckt und wir sind überzeugt, dass unser soziales Engagement in guten Händen ist.

Schauen wir in die Zukunft: Stimmt es, dass die Gebäudeversicherungsprämie sinkt?

Ja, erfreulicherweise können wir per 1. Januar 2011 die Grundprämie um rund 10 Prozent senken. Dies ist aufgrund der guten finanziellen Situation und des günstigen Schadenverlaufs in den letzten Jahren möglich. Zudem werden wir künftig, sofern es das Jahresergebnis zulässt, die Kunden vermehrt von Prämienrückerstattungen profitieren lassen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Wir stellen uns den neuen Herausforderungen, beispielsweise bei der Elementarschadenprävention und setzen uns täglich für unsere Kunden und Partner ein. Um diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen, brauchen wir eine genügend grosse Selbständigkeit und eine strikte Fokussierung auf unsere Kerngebiete Prävention, Feuerwehr und Versicherung. Deshalb wünsche ich mir weiterhin eine eigenständige Gebäudeversicherung Luzern, welche als Non-Profit-Unternehmen einen wichtigen Teil für die Sicherheit im Kanton Luzern übernehmen kann. Ich bin mir sicher, dass dies auch dem Wunsch unserer Kunden entspricht und freue mich auf die künftigen Herausforderungen.

Fotolegende

Annamarie Käch, Präsidentin Verein Jobdach und Dölf Käppeli, Direktor Gebäudeversicherung Luzern bei der Checkübergabe.

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Markus Clerc, Leiter Kommunikation, 041 227 22 73 / 079 341 74 88, markus.clerc@gvl.ch

Gebäudeversicherung Luzern, Hirschengraben 19, Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 227 22 22, Fax 041 227 22 23, www.gvl.ch

Luzern, 26. November 2010